

Elektroniker/in für Automatisierungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Elektroniker und Elektronikerinnen für Automatisierungstechnik analysieren Funktionszusammenhänge und Prozessabläufe automatisierter Systeme. Sie entwerfen Änderungen bzw. Erweiterungen, installieren Antriebssysteme und bauen mess-, steuerungs- und regelungstechnische Einrichtungen ein. Dabei montieren, konfigurieren, programmieren und justieren sie Sensorsysteme, Betriebssysteme, Bussysteme und Netzwerke. Installierte Komponenten verbinden sie zu Automatisierungseinrichtungen, übergeben die Systeme und weisen Nutzende in die Bedienung ein. Zudem überwachen und warten sie die Systeme, halten sie instand und lokalisieren, analysieren und beheben Störungen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Elektroniker und Elektronikerinnen für Automatisierungstechnik sind beschäftigt

- bei Herstellenden von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- in Betrieben der Elektroinstallation
- in Wasser- und Klärwerken bzw. Recyclinganlagen der Abfallwirtschaft
- in Unternehmen, die Automatisierungslösungen einsetzen

Arbeitsorte:

Elektroniker und Elektronikerinnen für Automatisierungstechnik arbeiten meist

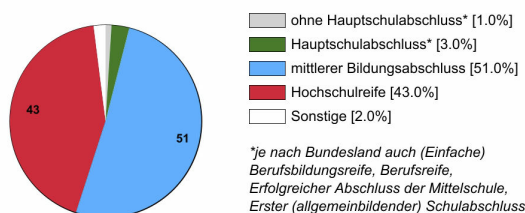
- in Werk- bzw. Produktionshallen, in Werkstätten
- an Leitständen, in Prüflabors
- in Büroräumen

Sie arbeiten ggf. auch im Freien oder bei Kunden und Kundinnen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Einbauen und Justieren von Sensoren)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Montieren und Warten von Automatisierungssystemen)
- Umsicht (z.B. beim Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Sicherheitsprüfung elektrischer Anlagen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. um Widerstände und Kapazitäten zu berechnen)
- Physik (z.B. um Schaltpläne anzufertigen)
- Werken/Technik (z.B. um Steuerungssysteme zu montieren)
- Informatik (z.B. um Automatisierungsprozesse zu programmieren)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: 1.243 € bis 1.373 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.298 € bis 1.408 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.379 € bis 1.489 €
- 4. Ausbildungsjahr: 1.461 € bis 1.563 €

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

